



Fachbereich/Eigenbetrieb Zentrale Dienste und Ratsarbeit
Verfasser/in Carina Fischer
Vorlage Nr. 269/2023
Datum 16.11.2023

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.12.2023	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2023	

Betreff:

Stellenplan 2024

Anlagen:

Anlage 1: Stellenplan 2024 (*öffentlich*)

Anlage 2: Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 (*nicht öffentlich*)

Beschlussvorschlag:

Dem Stellenplan 2024 wird als Bestandteil des Haushaltsplans 2024 zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Siehe Begründung.

Finanzielle Auswirkungen:

Planbetrag 2023	35.168.378 Euro
Planbetrag 2024	39.301.100 Euro
Abweichung	4.132.722 Euro

Begründung:

In Fortschreibung des Stellenplans 2023 ergeben sich für den Stellenplan 2024 insgesamt 652,03 Vollzeitäquivalente Stellen (VZÄ). Abzüglich der festzustellenden Stellenreduktionen, in Höhe von insgesamt 9,85 VZÄ, ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr (612,00 VZÄ) insgesamt eine Stellenmehrung von 40,03 VZÄ.

I. Städtischer Kernhaushalt

502,99 der vorgenannten 652,03 VZÄ betreffen den Kernhaushalt. Abzüglich der hier festzustellenden Stellenreduktionen, in Höhe von 9,59 VZÄ, ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr (469,19 VZÄ) eine Stellenmehrung von 33,80 VZÄ.

Im **Dezernat I** liegen die wesentlichen Stellenmehrungen im Aufgabenbereich öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie im Aufgabenbereich der Kinderbetreuung begründet:

1300 Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit

0,50 VZÄ	Mobile Kriminalprävention (vgl. BV 227/2023 – GR am 23.11.2023)
2,00 VZÄ	Kommunaler Ordnungsdienst (vgl. BV 229/2023 – GR am 23.11.2023)
1,00 VZÄ	Sachbearbeitung im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung
3,23 VZÄ	Sachbearbeitung und Zuarbeit Team Ausländerbehörde (vgl. Bericht am HA am 20.06.2023)
2,00 VZÄ	Feuerwehr (gem. Feuerwehrbedarfsplan – vgl. BV 212/2019)

1700 Bildung/Soziales/Sport

0,50 VZÄ	Sachbearbeitung Team Kita-Planung (gem. BV 063/2023)
0,75 VZÄ	Mehrbedarf Mensamitarbeitende Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
3,90 VZÄ	Kindergarten Brombach, Erzieherische Fachkräfte
1,47 VZÄ	Kindergarten Brombach, Hauswirtschaftskräfte
0,10 VZÄ	Kinderkrippe Villa Lila, Erzieherische Fachkräfte
0,50 VZÄ	Kinderkrippe Villa Lila, Hauswirtschaftskräfte
2,60 VZÄ	Kita Innocel-Quartier, Erzieherische Fachkräfte
0,20 VZÄ	Kita Haagen, Erzieherische Fachkräfte
0,50 VZÄ	Kita Haagen, Hauswirtschaftskräfte

0,71 VZÄ Kita Lingertstraße, Erzieherische Fachkräfte
0,15 VZÄ Kita Lingertstraße, Hauswirtschaftskräfte

Begründung: Im Zuge der Beschlussvorlage 062/2023 „Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertagesbetreuung in Lörrach: Stabilisierungsoffensive durch Anpassungen in der Förderung der Einrichtungen und Vereinheitlichung von Standards“ wurden die Stellenanteile der fünf städtischen Kindertageseinrichtungen überprüft. Für die Berechnung der Stellenbedarfe im Aufgabenbereich der Kinderbetreuung gelten insbesondere gesetzliche Vorgaben aber auch städtische Standards - dies sind zusammengefasst folgende:

- Mindestpersonalschlüssel des KVJS
- 15 % Leitungsanteile Pro VÖ Gruppe bzw. 18 % Leitungsanteile pro GT Gruppe
- 20 % Puffer ausgehend von dem pädagogischen Gesamtsoll
- Hauswirtschaftskräfte (HWK); Plätze nach Betriebserlaubnis x 50 % + Stunden pro Gruppe

Hiernach ergeben sich die oben aufgeführten Veränderungen. Insbesondere waren bislang nicht in allen Kitas die Stellenanteile für HWK im Stellenplan-Soll geführt – tatsächlich wurden jedoch HWK beschäftigt, da diese für den täglichen Kitabetrieb zwingend erforderlich sind. Diese Stellenmehrungen wirken sich 2024 daher auch weitestgehend kostenneutral aus. Neben den Anpassungen der Stellenanteile für HWK, wurden auch die Stellenanteile der erzieherischen Fachkräfte je Kita überprüft – mit dem Ergebnis der oben aufgeführten Mehrbedarfe. Auch hier hält sich die tatsächliche Personalkostenmehrung, im Verhältnis zur Stellenschaffung, gering, da die tatsächliche Ist-Stellenbesetzung nach Möglichkeit (Vakanzen, Krankheitsausfälle etc.) stets erreicht wird um Einschränkungen der Betreuungszeiten zu vermeiden. Insgesamt wird mit diesen Anpassungen im Stellenplan 2024 für alle städtischen Kitas ein einheitlicher Stand, der gleichermaßen auch in externen Kitas angewandt wird, sowie ein in der Realität angestrebter Bedarf abgebildet.

Weitere ganze Stellenmehrungen im Dezernat I sind:

1200 Zentrale Dienste und Ratsarbeit

1,00 VZÄ Sachbearbeitung in der Personalentwicklung

1400 IT und Digitalisierung

1,00 VZÄ Übernahme Student Digitales Verwaltungsmanagement

1600 Kultur und Tourismus

1,00 VZÄ Sachbearbeitung Märkte

Im **Dezernat II** ist ein wesentlicher Treiber der Stellenmehrungen das Ergebnis der durchgeführten Stellenbemessung für die Teams Hochbauprojekte und Bauunterhalt des Fachbereich Hochbau. Weitere Stellenmehrungen summieren sich im Fachbereich Liegenschaften und Geoinformation. Eine Stellenmehrung ergibt sich weiter mit dem sukzessiven Aufbau der im Wege der Neustrukturierung eingerichteten Zentralen Vergabestelle im Fachbereich Recht/Baurecht/Vergabe.

2100 Recht/Baurecht/Vergabe

1,00 VZÄ Stellenaufbau im Wege Einrichtung Zentrale Vergabestelle

2200 Hochbau

1,00 VZÄ Hausmeister für weitere Objekte der Anschlussunterbringung

5,00 VZÄ Ingenieure Team Hochbauprojekt

1,00 VZÄ Projektassistenz Team Hochbauprojekt

1,00 VZÄ Ingenieur Team Bauunterhalt

0,80 VZÄ Techniker Team Bauunterhalt

Begründung: Wie bereits mit der Beschlussvorlage zum Stellenplan 2023 (vgl. BV 247/2022) angekündigt und als außerplanmäßige Ausgabe durch den Hauptausschuss am 20.07.2023 bewilligt (vgl. BV 158/2023), haben wir in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) für die Teams Hochbauprojekte und Bauunterhalt des Fachbereichs Hochbau eine Stellenbemessung durchgeführt. Die KGSt hat für Leitungsaufgaben, Fachaufgaben sowie Querschnittsaufgaben jeweils individuelle Bemessungsmethoden angewandt. Grundlage der Stellenbemessung waren Zahlen und Daten aus den Jahren 2019 bis 2022 sowie die im Rahmen des Projekts erstellte Aufgaben-Stellen-Matrix zur Erfassung des Ist-Personaleinsatzes. Weitere aufwandsbestimmende Daten der Hochbauverwaltung sind das Investitions- und das Unterhaltungsvolumen sowie die Vergabequote. Angesichts des aufgelaufenen Sanierungsstaus ergäbe sich ein enormer Anstieg im Bereich des Investitions- und des Unterhaltungsvolumens – teils bis hin zur Verdopplung. Entsprechend ergäbe dies einen enormen Stellenmehrbedarf – ebenfalls bis hin zur Verdopplung. In Relation der Finanzierbarkeit und ebenso des derzeitigen Arbeitsmarkts ist dies kaum realisierbar. Ein Stellenmehrbedarf ist jedoch offensichtlich und zeigt sich selbst in der kleinstanzunehmenden Variante in Sachen Investitionsvolumen und Vergabequote. Mit den vorgenannten Stellenschaffungen ergibt sich für die beiden Teams ein Stellenplan-Soll von 25,50 VZÄ – dies ergibt gegenüber dem Vorjahr eine Stellenmehrung von 8,64 VZÄ (die weiteren 0,84 VZÄ sind in der Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 als Soll-Ist-Anpassungen dargestellt). Die Stellenmehrungen wurden innerhalb der Verwaltung mit dem Fachbereich Finanzen sowie dem Vorstand abgestimmt und bilden für die im Haushaltsjahr 2024 veranschlagten Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen die Grundlage. Auf Basis des Ergebnisses der KGSt-Stellenbemessung kann für kommende Jahre eine Fortschreibung

der Stellenbedarfsplanung erfolgen. Die Reduzierung der Vergabequote durch Erhöhung der Eigenleistungen sowie die in 2024 noch durchzuführende Prozessoptimierung, ebenso in Zusammenarbeit mit der KGSt, sind Stelleschrauben, um zukünftig Stellenanpassungen in einem realistischen Rahmen zu halten.

2500 Vermessung und Geoinformation

- 1,00 VZÄ Forstwirtschaftsmeister (gem. BV 080/2023)
- 1,50 VZÄ Interkommunaler Gutachterausschuss (gem. BV 013/2020)
- 1,00 VZÄ Geomatiker im Team Vermessung/Bodenordnung/Geoinformation

Bei den knapp über 500,00 VZÄ des Kernhaushaltes ergeben sich in Fortschreibung des Stellenplans 2023 weitere 6,99 VZÄ Anpassungsnotwendigkeiten in Form von kleineren Soll-Ist-Anpassungen bei bestehenden Stellen. Einzelnes hierzu ist der geführten Veränderungsliste zum Stellenplan 2024 (Anlage 2) zu entnehmen.

II. Städtische Eigenbetriebe (Sondervermögen)

149,04 VZÄ der Stellenplan 2024 betreffen die drei städtischen Eigenbetriebe. Gegenüber dem Stellenplan 2023 (142,81 VZÄ) ergeben sich, nach Abzug der hier festzustellenden Stellenreduktionen in Höhe von 0,26 VZÄ, 6,23 VZÄ Stellenmehrungen. Dies sind im Einzelnen:

2620 Abwasserbeseitigung

- 0,49 VZÄ Soll-Ist-Anpassung im Team Maßnahmenplanung und Bau
- 0,50 VZÄ Soll-Ist-Anpassung im Team Maßnahmenplanung und Bau

2630 Stadtwerke

- 1,00 VZÄ Neuorganisation Betriebsleitung (vorbehaltlich GR-Beschluss am 14.12.2023 zu BV 273/2023)
- 0,20 VZÄ Soll-Ist-Anpassung im Team Verkehr/Immobilien

2710 Werkhof/2720 Stadtgrün/2730 Friedhöfe

- 0,20 VZÄ Soll-Ist-Anpassung Verwaltung Werkhof
- 0,10 VZÄ Soll-Ist-Anpassung Verwaltung Stadtgrün
- 1,00 VZÄ Kraftfahrertätigkeiten (Mehrbedarfe aufgrund der Altersstruktur und der damit einhergehenden Leistungsminderung mehrerer Mitarbeitenden)
- 2,00 VZÄ Reinigungstätigkeiten (Mehrbedarfe aufgrund der Altersstruktur und der damit einhergehenden Leistungsminderung mehrerer Mitarbeitenden)
- 1,00 VZÄ Kraftfahrertätigkeiten im Eigenbetrieb Stadtgrün

Thomas Wache
Fachbereichsleiter